

I Love the Fußballspinner!!

Ähm..... keinen Blassen Schimmer! Is ne: TaroXSam story! ^.^

Von abgemeldet

Kapitel 8: Schlaflose Nächte!! ^.^

Ahoi und hallo da bin ich wieder! Dieses mal ist das Kapi nicht ganz so lang aber ich schreib ganz schnell weiter! *versprech*

Und an alle eine Durchsage!! Ich bin nicht mehr Krank ich bin wieder gesund wie eine Junge Gazelle! *oder wie heißt das Tier mit dem Rüssel?*

Nein scherz aber jetzt wo ich anfangen wieder scheiße zu schreiben bekomme ich wieder Fieber! *umkippen*

Also viel spaß!! *mir den Mund zukleben*

° Man! ° fluchte ich während ich zum 12 mal in dieser Nacht aus meinem Bett stieg. Zuerst durchstreifte ich mein Zimmer, sah dabei ein Paar mal in meinen Spiegel und wie von selbst fuhr ich mir durch die strubbeligen kurzen Haare.

"Krise! Warum Kannst du nicht einfach schlafen Sam? Man so schwer ist das doch nicht? Man lege sich ins Bett und macht die Augen zu! Und Morgens wenn der Wecker klingelt macht man die Augen wieder auf! Gott hat die Nacht dunkel gemacht weil er wollte das wir Menschen Nachts schlafen! Verdammte!" fluchte ich mein Spiegelbild an. Wieder lief ich aufs neue hin und her. Nach ein paar Minuten blieb ich bei der Tür stehen und öffnete sie leise. Es war alles ruhig und dunkel. Ich haßte die Dunkelheit und schnappte mir deshalb beim hinaus gehen die Taschenlampe vom Regal neben der Tür und knipste sie auch so gleich an. Warum ich die Dunkelheit versuchte so zu meiden das wußte ich nicht! Eigentlich wußte ich es nicht mehr! Die Dunkelheit machte mir zwar Angst aber nicht so angst wie Feuer oder wenn ich mit offenem Fenster schlief. Das war auch so eine Angewohnheit von mir. Ich schlief ausschließlich mit geschlossenem Fenster, ich fühlte mich dann einfach sicherer. Gestern Abend hatte ich auch Angst in der Dunkelheit doch Taro hatte diese Angst einfach aus meinem Herzen verbannt! Und das nur mit einer Berührung! Ich Atmete schwer als in die Küche ging und mir eine Wasserflasche aus dem Kühlschrank nahm und auch sogleich einen großen Schluck daraus nahm. Ich lehnte mich gegen den Küchentisch und mein Blick fiel unweigerlich auf die angelehnte Zimmertür meiner Mutter. Ich schraubte die Flasche zu und ging zur Tür meiner Mutter. ° Ach Mum! ° dachte ich nur, stellte die Flasche ab und betrat leise das Zimmer.

Meine Mutter lag im Bett und schlief tief und fest. Sie hatte wieder im Traum um sich geschlagen so etwas sah ich auf antrieb. Die Decke lag neben dem Bett mitten im

Raum ebenso wie die Kleinen Sofakissen die Sonst im Bett meiner Mutter lagen. Doch jetzt schlief Seelen ruhig wie ein Baby ich mußte lächeln.

Ich ging durchs Zimmer und sammelte die Kissen und die Decke auf. Warf die kleinen Kissen einfach auf das Kleine Sofa hinten im Raum und ging zu meiner Mutter. "Nacht Mama!!" flüsterte ich, gab ihr einen Kuss auf die Wange und deckte sie wieder zu.

Wieder stapfte ich die Treppe hoch am Zimmer meiner Schwester vorbei. "Wow die Knutschen mal nicht die ganze Nacht durch!" murmelte ich sichtlich überrascht und ging zurück in mein Zimmer. Toll da stand ich nun und starrte mein Bett an. In der einen Hand hielt ich wieder die Wasserflasche und ich mußte Zugeben das ich mehr als Hellwach war. Ich war so wach das ich das Gefühl hatte als hätte ich ein Aufputzmittel genommen. "Boa was haben die mir gegeben? Nikotin? Kokain? Ne Tasse Kaffee? Ich schnall das nicht!" flüsterte ich während ich mich meinem Bett näherte und mich in die weichen Fluten meiner Decke stürzte. Nein! Nein! Nein! Ich hatte große Lust mich selbst zu verprügeln. Immer wieder gingen meine Augen wie von selbst auf. Wut stieg in mir auf! Wut gegen mich selbst! Ich stellte fest das ich mich dafür haßte das ich dermaßen in Taro verknallt war. *ärger* Ich schlug mit der Faust in mein Kissen.

Mit einem Schwung setzte ich mich Kerzengerade im Bett auf. "Schluß jetzt! Du bist müde! Ganz Müde! Du schläfst ein!" murmelte ich und versuchte mich selbst zu Hypnotisieren. Nix! Nada! Niente! Es klappte, oh Wunder, nicht! Hätte mich echt gewundert wenn es geklappt hätte! Aber ich war so verzweifelt das ich mir sogar selbst ein Schlaflied sang. Doch letzten Endes war ich dann doch eingeschlafen! Ja ich hatte es geschafft ich war eingeschlafen.

Langsam und verschlafen, wie jeden Morgen, öffnete ich die Augen. Drehte mich und schaute auf das Zifferblatt meines Weckers. Innerlich war ich schon darauf eingestellt das es wieder viel zu spät war und ich mich tierisch beeilen mußte. Aber "WAS? Erst so früh? Ich bin noch nie früher als nötig aufgestanden?" überrascht stellte ich unter anderem fest das ich geschlafen hatte und stand zum ersten mal gemütlich und lächelnd in ruhe auf. Ging Grinsend zum Schrank und holte meine Schuluniform heraus. Bürstete mir die Haare und machte etwas Gel rein. Nun stand ich da Auge in Auge mit meinem Spiegelbild. "Tja eben wie immer ne?!" meinte ich zufrieden, denn ich fand mich gut so wie ich war. Außerdem regte ich mich ja immer über die Aufgedonnerten Hühner auf die sich das Make up bestimmt schon mit einem Betonspachtel drauf schmierten. "Also bleiben wir beim Normalen Log!" meinte ich nachdenklich und sprang, ja sprang ich fiel mal nicht mit Ach und Krach die Treppe runter. Pfeifend spazierte ich in die Küche und holte mir ne Tasse Kaffee. "Was denn? Was denn? Samantha Ayohara ist mal pünktlich aufgestanden? Was ist los Sam geht Heute die Welt unter?" stichelte Mila doch ich überhörte sie gekonnt. Setzte mich gemütlich an den gedeckten Frühstückstisch und schnappte mir den Sportteil der Zeitung.

"Wo ist Mum?" fragte ich beiläufig und biß genüßlich in mein Käsebrötchen. "Bringt den Müll raus!" meinte Tsutomu der mich unablässig anstarrte. "Was starrst du mich so an? Mila ist deine Freundin! Zieh sie doch mit deinen Blicken aus." Meinte ich nur und amüsierte mich innerlich darüber das die nach einem Jahr auf soetwas immer noch reagierten indem sie Rot anliefen.

"Sam?? Sam??" hörten wir es von der Treppe. Neugierig steckten wir Drei unsere

Köpfe durch die Tür und sahen zum Treppenabsatz. Mum stand am Fuße der Treppe und schaute nach oben. Sie hatte eine Braune Papiertüte in der Hand und schien Ratlos. "Mum? Worauf wartest du?" fragte ich langsam und erschrocken drehte meine Mutter uns den Kopf zu. "Sam?" fragte sie verwirrt und Mila und Tsutomu brüllten los vor Lachen. Meine Mutter schien es schon als Alltag hin zu nehmen das ich Morgens viel zu spät die Treppe runter krachte. Doch Heute war es anders und meine Mutter hatte vergebens auf meinen Krachenden Auftritt gewartet.

Als meine Mutter sich von dieser Überraschung erholt hatte Frühstückten wir gemeinsam bis es an der Tür schellte. "Für Mich! Bye!" meinte ich beiläufig, sprang auf, schnappte mir meine Sachen und war auch schon an der Haustür.

"Aber...!" bevor meine Mutter noch Fragen konnte lief ich schon durch den Vorgarten, durchs Gartentürchen auf Taro zu. "Morgen!" lächelte ich. "Guten Morgen!" bekam ich mit einem Lächeln zurück und wir beiden gingen Los. Wir unterhielten uns so über dies und das als wir um die Ecke bogen. "Morgen Mrs. Ariyuca!" grüßte ich die Oma die wieder im Vorgarten arbeitete. "Oh! Guten Morgen Sam! Auch mal mit Begleitung! Du bist ja so früh dran ist was besonderes?" fragte die Oma und ich ging schnellen Schrittes, Taro hinter mich herziehend, weiter. "Wieso denn so früh?" er sah auf die Uhr. "Naja weißt du ich muß meistens eigentlich zur Schule flitzen weil ich zu spät aufstehe!" meinte ich verlegen und starrte bedrückt zu Boden. "Frühaufsteher sollen ja angeblich keine guten Sportler sein!" meinte Taro und ich sah erleichtert auf. "Sag bloß du bist auch kein Frühaufsteher?" fragte ich ungläubig und meine rechte Augenbraue schnippte nach oben. "Naja! Meine Tante weckt mich immer pünktlich! Aber ich schlafe auch gerne mal aus!" meinte er verteidigend und wir beide lachten.

Die Schule verlief ziemlich easy und auch das Training danach war Ok! Wir gingen wieder zusammen nach Hause doch dieses mal war es noch nicht Dunkel und auch nicht Kalt! So ein Scheiß! Sorry! Aber wenn man mal kalte, dunkle, unangenehme Abende haben will sind keine da! Nenenene?!?! Es war Freitag und wieder standen wir vor meinem Eigenheim! (Schwäbeschall! *gg*) "Also dann! Tschau!!" verabschiedete ich mich und hob kurz die Hand. ° Verdammt ich will ihn Küssen!! ° ärgerte ich mich doch Taros Worte rissen mich zurück in die Gegenwart. "Was?!" fragte ich noch einmal nach, weil ich es nicht glauben konnte!

"Hast du Lust morgen mit mir Eis essen zu gehen?" wiederholte Taro seine Frage und warte sein Tomaten rotes Gesicht dem Boden zu. "Morgen ist Samstag oder? Ok gerne ich freu mich drauf!" lächelte ich und Taro sah auf. Seine Augen schienen so zu Leuten wie Scheinwerfer! *blend*

"Sam kommst du ich hab ne neue Technik für dich! Oh hallo Taro!" rief Mila mir entgegen aus dem Küchenfenster. "Also dann!" meinte ich und warte mich zum gehen! "Gute Nacht!" meinte Taro und gab mir flüchtig von hinten einen Kuss auf die Wange. "Wofür war der denn?" fragte ich verdutzt und drehte mich zu Taro um. Den war ich dir noch von Gestern Schuldig. Meinte er lachend und wir sahen uns auf einmal tief in die Augen. Die Sekunden schienen plötzlich doppelt so langsam zu verstreichen wie normaler weise. Der Wind hörte auf zu rauschen und ich hörte gar nichts! Nichts außer Taros und meinen Herzschlag der wie der Besen von Harry Potter plötzlich von 0 auf 250 Km/h beschleunigte. Wir kamen uns immer näher und es fehlten, wenn's hoch kam, vielleicht noch 2 cm bis zu unserem ersten gemeinsamen Kuss. Bis zu meinem ERSTEN Kuss. Ich schloß erwartungsvoll meine Augen, doch plötzlich. "SAM! Kommst du endlich das Abendessen ist auch schon fertig!" schrie mich Mila erneut

vom Küchenfenster heraus an. Schnell drehten wir uns von einander weg. "Ok Tschau dann ne!" meinte ich und verzog mich ins Haus. ° Beinahe! >.<! Scheiß Geschwister!!! Aber Morgen hab ich ein Date mit ihm! Jear!! Oh Shit dann kann ich ja Heute Nacht wieder das schlafen vergessen!! ° heulte ich in Gedanken in mein Abendessen.

Ich weiß ich weiß!! Viel zu kurz Sorry! *verbeug*
Aber ich hoffe es hat euch trotz allem gefallen???

Bye bye eure Autorin dieser FF! Kuinachan